

Protokoll Nr. 28 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Verkehr“ des Beirates Schwachhausen am 06.12.2018 im Ortsamt

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Jörg Findeisen
 Dietrich Heck
 Christopher Hupe
 Stefan Pastoor
 Oliver Piepho
 Dr. Wolfgang Schober
- b) vom Ortsamt Dr. Karin Mathes
 Thomas Berger
- c) als Gäste Maike Bohn, Frank Steenblock (Amt für Straßen und Verkehr (ASV))

Die schriftlich vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

Das Protokoll Nr. 27 der Fachausschusssitzung am 29.10.2018 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Detailplanung zur Fahrradstraße Parkallee (u.a. Parkbuchten, Rotmarkierung)¹

Frau Dr. Mathes erinnert eingangs an den beim Runden Tisch am 23.10.2018 erzielten Kompromiss zur Neugestaltung der Fahrradstraße Parkallee, dem der Beirat auf seiner Sitzung am 25.10.2018 zugestimmt habe. Dieser beinhalte:

- eine drei Meter breite Rotmarkierung der Fahrbahn, um den Charakter der Fahrradstraße zu unterstreichen;
- Piktogramme;
- einen weißen Breitstrich mit 25 cm Breite zur Trennung der Fahrbahn von den Parkplätzen und
- die Aufgabe der Parkbuchten zu Gunsten von Parkplätzen in Längsrichtung.

Beim Runden Tisch und auf der Beiratssitzung sei verabredet worden, die Details der vorgeschlagenen Planung zu einem späteren Zeitpunkt zu klären. Mit der heutigen Sitzung erfolge hierzu der Einstieg.

Herr Steenblock erläutert zunächst an Hand einer Präsentation die einzelnen Bauabschnitte.² Auf Nachfrage macht er deutlich, dass die Rotfärbung der Fahrbahn mit einem Farbton erfolge, der Bremen weit einheitlich Verwendung finde.

Frau Bohn weist anhand des Entwurfs für die Gestaltung der Fahrradstraße darauf hin,³ dass

- die Stellplätze für Kfz nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen einer Breite von 2,50, sondern lediglich von 2,10 m aufweisen sollen;
- dafür der 25 cm breite Breitstrich durch einen 35 cm breiten Sicherheitsstreifen ergänzt werde, um zu verhindern, dass Radfahrende in geöffnete Autotüren führen;

¹ Der Sachverhalt wurde zuletzt auf der Beiratssitzung am 25.10.2018 diskutiert, siehe in [Protokoll Nr. 34](#) unter TOP 3 sowie in der Anlage [RT Parkallee Protokoll](#).

² Die Präsentation ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

³ Der Entwurf ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

- die Rotmarkierung an der Einfahrt in den Stern nach hinten verlängert werden solle, um Radfahrende sicher an sich zurückstauenden Kfz vorbei zu führen. Hierfür müsse ein Kfz-Stellplatz aufgegeben werden;
- für die bisherigen Parkbuchten bislang Poller und/ oder etwa 50 Fahrradbügel vorgesehen seien;
- angeregt worden sei, vor den Häusern Nr. 23 und 25 ein eingeschränktes Halteverbot auszuweisen, um den Betrieb des dortigen, stark frequentierten Kiosks zu ermöglichen.

Auf Nachfrage verdeutlicht Frau Bohn, dass

- in der Parkallee Langzeitparken nicht zugelassen sei, lediglich Anwohnerparken und Parken mit Parkschein;
- ein eingeschränktes Halteverbot Anwohnerparken nicht zulasse.

Der Fachausschuss verständigt sich einstimmig bei einer Enthaltung darauf, dass vor den Häusern Nr. 23 und 25 drei Parkplätze für Kurzzeitparken eingerichtet werden sollen. Diese Regelung soll montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 14 Uhr gelten.

Hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung der aufzugebenden Parkbuchten kommt der Fachausschuss auf Vorschlag von Frau Dr. Mathes überein, bei den Anwohner*innen zunächst in Form einer Hauswurfsendung deren Bedarfe abzufragen (Fahrrad-Stellplätze, E-Ladesäulen, Rückbau und Begrünung der Parkbuchten). Das Ergebnis soll etwa Mitte Januar 2019 vorliegen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Steenblock, dass das ASV den Auftrag habe, die Maßnahme „so schnell wie möglich umzusetzen“. Witterungsbedingt sei aber nicht vor Mitte/ Ende Februar mit dem Maßnahmenbeginn zu rechnen. Im Zweifelsfall werde das ASV die jetzigen Parkbuchten zunächst durch das Setzen von Pollern aus der Nutzung nehmen. Im Budget sei der Rückbau und die anschließende Begrünung von Parkbuchten bislang nicht vorgesehen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Mathes signalisiert der Fachausschuss übereinstimmend, für die Umgestaltung von Parkbuchten Mittel aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung zu stellen.

Herr Pastoor bittet darum, bei der swb AG deren Bereitschaft zur Aufstellung von E-Ladesäulen abzufragen.

TOP 2: Angebotseinschränkung der Buslinie 22

Frau Dr. Mathes berichtet, dass die BSAG AG bei der Einführung des Sommerfahrplans ab 17.03.2018 die Leistungen der Linie 22 beschnitten habe. Sie verkehre nun werktags abends sowie sonntags ganztägig nur noch bis zur bzw. ab Kulenkampffallee und bediene die Haltestellen bis zur Universität nicht mehr.⁴ Sie habe auch ein Schreiben der Handelskammer erhalten, die sich bislang erfolglos an die BSAG gewandt habe, um diese zu einer erneuten Änderung des Fahrplans zu bewegen:

„Wir halten diese Fahrplanänderung nach wie vor für sehr unglücklich und falsch (...). Unter dem derart eingeschränkten Busfahrplan leidet die Erreichbarkeit von Bürgerpark, Stadtwald und Unisee einerseits, berührt sind aber auch die Unternehmen und Institutionen im Bereich Universität/ Technologiepark sowie Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe. Negativ berührt sind insbesondere auch die überwiegend weiblichen Service-Kräfte aus den Gastronomie- und Hotellerie-Bereichen von Hotel zur Munte, Sportlounge, Waldbühne, Haus am Walde und Universum – und zwar gerade an den Tagesrand- und Wochenendzeiten.“

Der Fachausschuss entspricht einstimmig dem Antrag von Herrn Heck, sich dem Votum der Handelskammer anzuschließen.

TOP 3: Verschiedenes

Carl-Schurz-Straße: Bürgeranliegen wegen zugeparkter Radwege⁵

⁴ Zum augenblicklichen Fahrplan der Linie 22 siehe unter https://www.bsag.de/fileadmin/user_upload/Epon-Isoli/haltestellenfahrplaene/databsag_w18/ftp_22_2.pdf und https://www.bsag.de/fileadmin/user_upload/Epon-Isoli/haltestellenfahrplaene/databsag_w18/ftp_22_1.pdf.

⁵ Zum Sachverhalt siehe [Protokoll Nr. 26](#) der Fachausschusssitzung am 10.09.2018 unter TOP 5 samt der Anlage [Carl-Schurz-Straße - Bürgeranliegen](#) sowie [Protokoll Nr. 27](#) der Fachausschusssitzung am 29.10.2018 unter TOP 2.

Frau Dr. Mathes berichtet: Der Radweg könne offiziell nicht zum Parken freigegeben werden, da die Borde teils höher als 10 cm seien und der Untergrund nicht zum Parken geeignet sei. Der Bürger sei vom Ortsamt entsprechend informiert worden.

Parkallee Höhe Hohenlohestraße: Umstellung der Fußgängerampel auf eine Bedarfsampel

Frau Dr. Mathes berichtet: Der Jour fix habe dieser Maßnahme zugestimmt.

Stadtteilbudget: Überblick

Frau Dr. Mathes legt eine aktuelle Übersicht zum Stadtteilbudget vor.⁶ Sie berichtet, dass das ASV mitgeteilt habe, welche Maßnahmen inzwischen umgesetzt worden seien und welche Kosten dabei tatsächlich entstanden seien. Aktuell ständen dem Beirat aus dem Stadtteilbudget etwa € 200.000 zur Verfügung. Heute habe das ASV mitgeteilt, dass die Maßnahme in der Donandtstraße voraussichtlich nächste Woche beginnen werde.

Stadtteilbudget: An der Gete (Bürgeranliegen zur Sicherung von 5 m-Bereichen im Umfeld der Grundschule)⁷

Frau Dr. Mathes berichtet: An der Ecke An der Gete/ Belfortstraße seien aus Mitteln des ASV Poller gesetzt worden. Die anderen vorgesehenen Einmündungen seien nach Aussage der Polizei unauffällig. Außerdem sei dort eine Schraffur nicht möglich, ohne die Fahrbahnbreite unzulässig weit einzuengen.

Der Fachausschuss stimmt dem Vorschlag von Frau Dr. Mathes einstimmig zu, den bereits getroffenen Beschluss, diese Maßnahme aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren, zurückzuziehen.

Stadtteilbudget: Thomas-Mann-Straße/ Baumschulenweg/ Busestraße (Bürgeranliegen zur Verkehrssicherheit insbesondere für querende Kinder)⁸

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, das ASV damit zu beauftragen, an dieser Örtlichkeit einen sog. Minikreisel zu planen und hierfür die Kosten zu schätzen.

Untersuchung zur Parksituation in einem Schwachhauser Quartier

Herr Heck berichtet: Am 15.11.2018 habe ein Gespräch mit Staatsrat Deutschendorf und dem Abteilungsleiter Verkehr Herrn Polzin (SUBV) stattgefunden, um den weiteren Umgang mit dem Gutachten zu klären. SUBV habe dabei deutlich gemacht, dass er sich den im Gutachten vorgeschlagenen Maßnahmen zur Ordnung des ruhenden Verkehrs nicht anschließe. Es sei vereinbart worden, dass es zusätzlich zu einem Gespräch der Beiratssprecherin mit dem Landesbehindertenbeauftragten kommen solle. Herr Heck bittet alle Fraktionen, den Sachverhalt nochmals zu beraten.

Frau Dr. Mathes ergänzt, dass SUBV auch eine schriftliche Stellungnahme abgeben werde, die dann allen Fraktionen zugehen werde.

Bürgeranliegen: Sicherung der 5 m-Bereiche im Graf-Moltke-Quartier

Herr Heck berichtet, dass er von einer Bürgerin angeschrieben worden sei. Es wird vereinbart, dass er dieses Schreiben allen Fraktionen zur Verfügung stellt.

Stv. Sprecher

Vorsitz

Protokoll

Heck

Dr. Mathes

Berger

⁶ Die Übersicht ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt.

⁷ Zum Sachverhalt siehe [Protokoll Nr. 26](#) der Fachausschusssitzung am 10.09.2018 unter TOP 4 samt der Anlage [An der Gete - Bürgeranliegen](#) sowie [Protokoll Nr. 27](#) der Fachausschusssitzung am 29.10.2018 unter TOP 2.

⁸ Zum Sachverhalt siehe [Protokoll Nr. 27](#) der Fachausschusssitzung am 29.10.2018 unter TOP 2.